

# Wie kann man ein Ökosystem für personenzentrierte, integrierte Langzeitpflege beschreiben? Ein Scoping Review

| A. MEHLER-KLAMT<sup>1</sup>, M. SCHNEIDER<sup>1</sup>, J. ZERTH<sup>1</sup>

## Hintergrund/Fragestellung

Das Scoping Review zielt darauf ab, ein umfassendes Verständnis bestehender Ökosysteme in der Langzeitpflege (LTC) abzuleiten, die mit Versorgungsansätzen personenzentrierter integrierter Versorgung (PC-IC) verknüpft sind. Das Scoping Review bearbeitet die Forschungsfrage, welche Faktoren und Attribute einem derartigen Ökosystem zugeschrieben werden können. Insbesondere gilt es die Frage in den Blick zu nehmen, welche sozialen, regulatorischen und technischen Rahmenbedingungen dabei eine Rolle spielen.

Stichwörter: Integrated Care, Langzeitpflege, Ökosystem, Scoping Review

### Literaturangaben

1 Moher D, Liberati A, Tetzlaff J, et al. Preferred reporting items for systematic reviews and meta-analyses: the PRISMA statement. PLoS Med 2009;6(7):e1000097. doi:10.1371/journal.pmed.1000097 [published Online First: 21 July 2009].  
2 Peters MDJ. In no uncertain terms: the importance of a defined objective in scoping reviews. JBI Database System Rev Implement Rep 2016;14(2):1–4.

### Interessenkonflikte

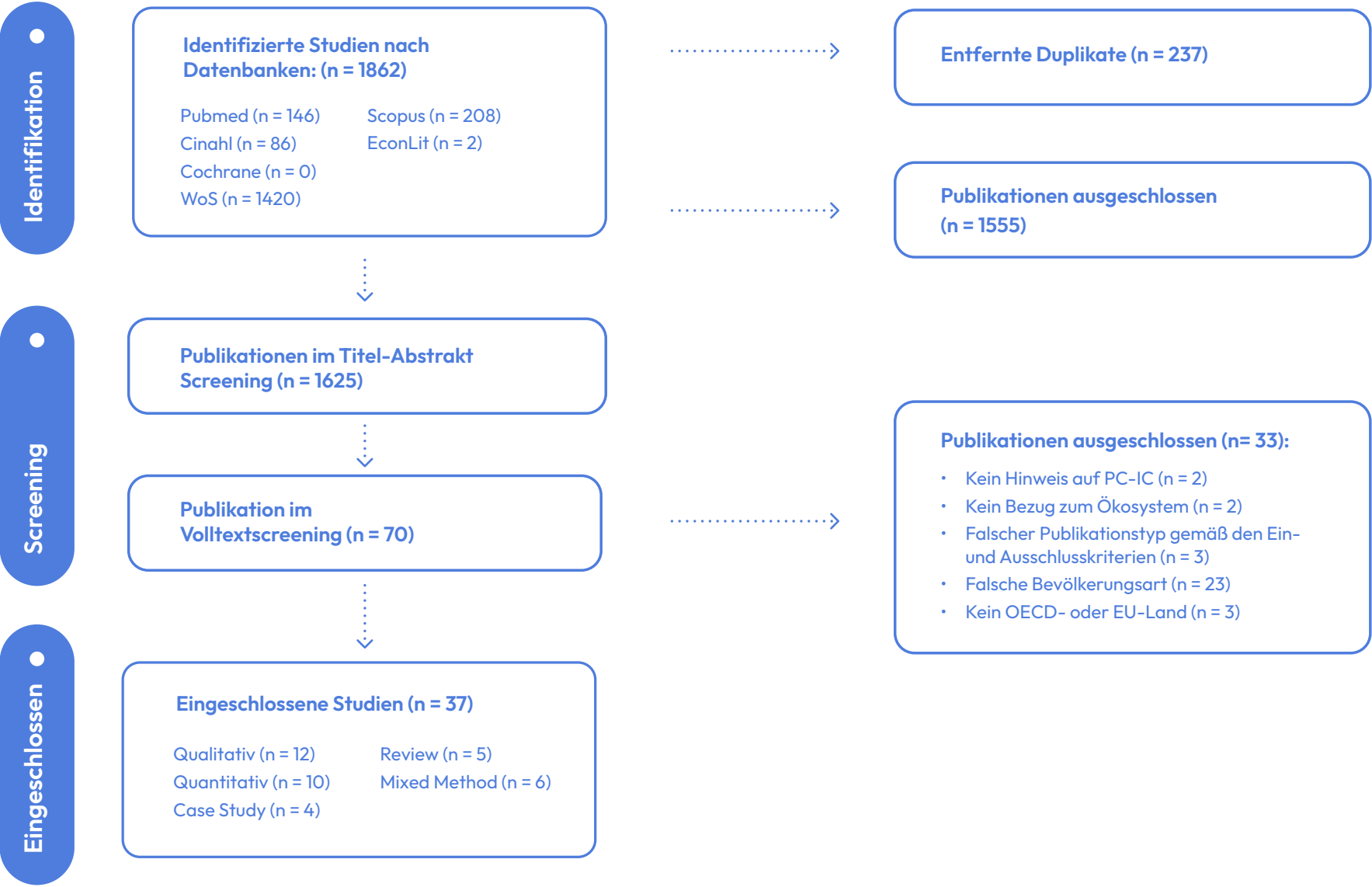
Das Scoping Review wurde im Rahmen des BUILD Projekts durchgeführt: Funded by the EUROPEAN RESEARCH EXECUTIVE AGENCY (REA) Project Number: 101132365 – BUILD

<sup>1</sup> Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Fakultät für Soziale Arbeit/ Professur für Management in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens, Eichstätt, Deutschland

## Methoden

- Systematische Literaturrecherche gemäß PRISMA-ScR (1) durchgeführt
- Ziel: Evidenz zur Definition eines Ökosystems im Rahmen von IC in der LTC identifizieren
- Suchstrategie: Definierte Suchstrings, orientiert am PCC-Schema (2)
  - Zeitraum: Juni – August 2024
  - Datenbanken: Medline via PubMed, CINAHL, Cochrane Library, Web of Science, Scopus, EconLit

- Fokus der Analyse:
  - Identifikation interner und externer Einflussfaktoren (s. Abbildung 2 und 3) zur Definition eines Ökosystems für die personenzentrierte, integrierte Langzeitpflege aus der Perspektive von Interaktionsbeziehungen zwischen Pflegeempfänger und Betreuungsperson (im Sinne einer Care-Triad, s. Abbildung 4). Ökosysteme werden aus diesem Ökosystem heraus interpretiert.



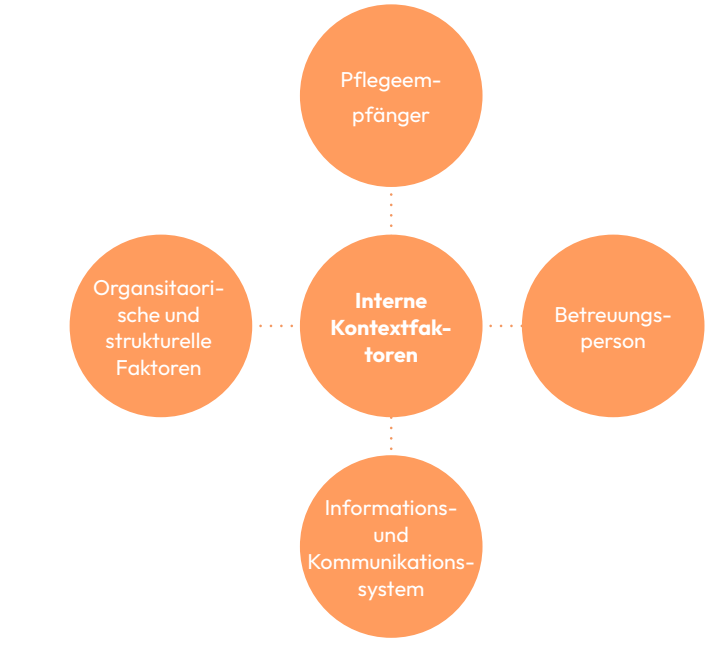
| ABBILDUNG 1: Prisma-ScR Flowchart (eigene Darstellung nach Moher et al. (1))

## Ergebnisse

Aus den Studien konnten folgende Faktoren identifiziert werden, die zur Definition eines Ökosystems im Bereich der personenzentrierten Langzeitpflege herangezogen werden können. Diese sind unterteilt in interne und externe Kontextfaktoren.

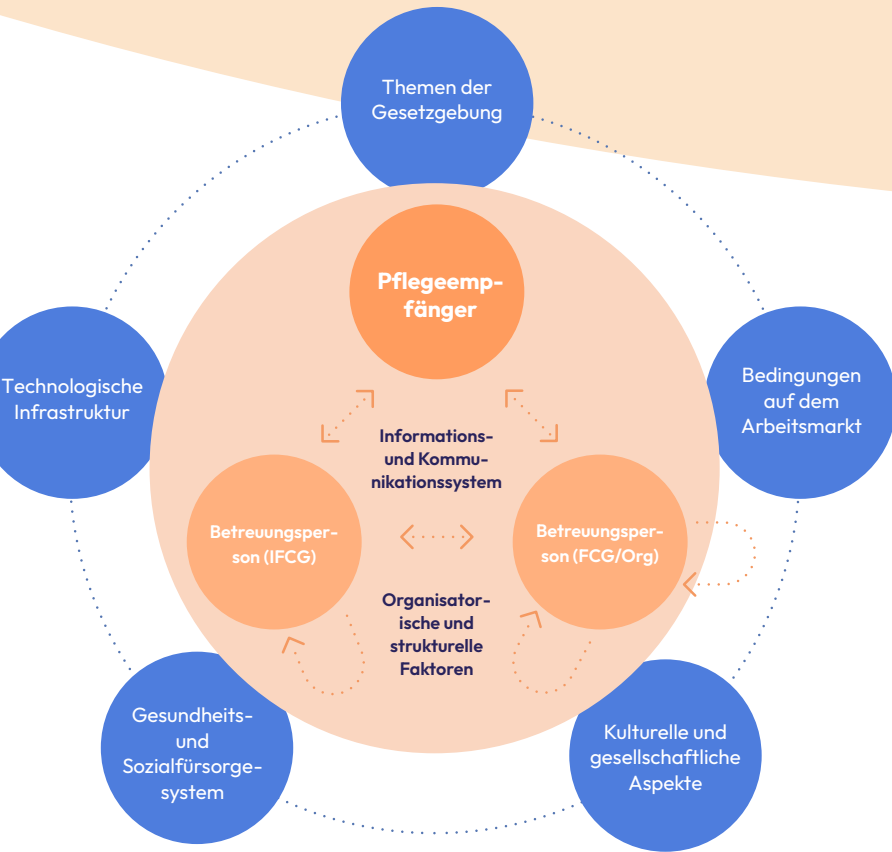


| ABBILDUNG 2: Die Externen Kontextfaktoren (eigene Darstellung)



| ABBILDUNG 3: Die internen Kontextfaktoren (eigene Darstellung)

Fügt man die Faktoren zusammen, kann folgendes Bild von integrierter personenzentrierter Langezeitpflege geschaffen werden.



| ABBILDUNG 4: Die CareTriad (eigene Darstellung)

## Schlussfolgerung

Die Analyse der Kontextfaktoren zeigt, dass eine personenzentrierte Versorgung in der LTC durch das Zusammenspiel von adäquaten internen und externen Faktoren geprägt ist. Der kombinierte Einfluss interner Strukturen und externer Vorgaben ist entscheidend, um eine personenzentrierte integrierte Versorgung in der LTC sicherzustellen.